



Ostermundigen, 27. Juni 2016

Offener Brief an den Gemeinderat Ostermundigen zur Kündigung des Mietvertrags Rothus durch die Gemeinde Ostermundigen

Sehr geehrter Herr Iten
Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats

Eigentlich wollten wir am letzten Samstag mit Kindern, Eltern und vielen Besuchern ein schönes Sommerfest feiern. Nun haben dunkle Wolken das Ende des Schuljahres getrübt. Denn per Ende Juli haben Sie uns aus heiterem Himmel den Mietvertrag für die heilpädagogische Schule im Rothus Ostermundigen mündlich gekündigt. Dies teilten Sie uns am Donnerstag, 23. Juni 2016, überraschend mit. Sie haben sicherlich registriert, dass dies ein riesiger Schock für uns ist.

Wir können zwar verstehen, dass die Gemeinde nach dem über Jahre bewusst geförderten Wachstum neuen Schulraum benötigt. Dass dies jedoch ausgerechnet auf Kosten der Schwächsten in der Gesellschaft – Kinder und Jugendlichen mit einer zum Teil mehrfachen Behinderung – geschehen soll, ist für uns unverständlich und enttäuschend. Seit sieben Jahren ist das Rothus für unsere Schülerinnen und Schüler ein idealer Schulort und ein Zuhause. Dieses soll den Kindern und Jugendlichen nun mit ungewisser Zukunft weggenommen werden.

Die Kündigung des Mietvertrages bringt die Christophorus Schule Bern in eine existenzielle Notlage. Denn es ist fraglich, ob wir in der Region Bern in den nächsten fünf Jahren kurzfristig geeignete neue Räume finden werden. Die überraschende Kündigung ist umso bitterer, als wir mit grosser Unterstützung vieler Spenderinnen und Spender und der öffentlichen Hand 2'000'000.00 Franken investiert haben, um das Rothus behindertengerecht auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen umzubauen. Diese Investitionen erfolgten insbesondere aufgrund der Zusicherung der Gemeinde, es handle sich um ein langfristiges Mietverhältnis. Ihre Behörden hatten uns stets versichert, Ostermundigen benötige das Rothus nicht mehr, insbesondere weil es sich wegen seiner peripheren Lage nicht mehr als Schulhaus eigne.

Irritierend ist für uns die Art und Weise, wie die Kündigung erfolgte. Erste unklare Signale erhielten wir Mitte Mai, wonach die Verantwortlichen der Gemeinde das Rothus wieder für die eigenen Bedürfnisse umnutzen wollen. Daraufhin haben wir mehrmals versucht, mit den Planungsbehörden und Ihnen als Gemeinderat ins Gespräch zu kommen. Einerseits um zu erfahren, was genau Sache ist und andererseits um gemeinsam konstruktive, langfristige Lösungen für beide Seiten zu diskutieren. So wollten wir unter anderem unser Angebot erneuern, das Rothus zu kaufen. Dies würde es der Gemeinde ermöglichen, an geeigneteren Standorten Schulraum zu schaffen. Doch all unsere Bemühungen, mit Ihnen an einen Tisch zu sitzen, blieben unerwidert. Stattdessen haben Sie uns nun vor vollendete Tatsachen gestellt.

Dieses Vorgehen blendet das Schicksal von 70 Kinder und Jugendlichen mit einer zum Teil mehrfachen Behinderung komplett aus. Das macht uns einfach nur traurig. Gerne hätten wir die Gelegenheit erhalten, gemeinsam mögliche Alternativen für die Schulraumplanung in Ostermundigen zu diskutieren. Das hätte zur bisher sehr offenen, konstruktiven und von gegenseitiger Wertschätzung geprägten Zusammenarbeit der letzten Jahre gepasst. Diese respektvolle Zusammenarbeit würden wir gerne weiter pflegen.

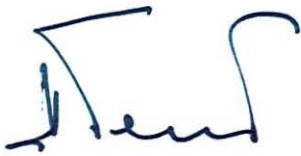
Unser grösster Wunsch ist es, dass Sie als Verantwortliche der Gemeinde ein Herz und Weitsicht zeigen. Noch ist es nicht zu spät. Wir sind überzeugt, es gibt im gegenseitigen Interesse langfristig bessere Wege für die Schülerinnen und Schüler der Gemeinde wie für die Schülerinnen und Schüler der Christophorus Schule Bern.

Wir danken Ihnen vielmals, wenn Sie Ihren Entscheid überdenken und mithelfen, die Existenzgrundlage der Christophorus Schule für die 70 betroffenen Kindern und Jugendlichen zu erhalten. Wir alle fühlen uns sehr wohl in Ostermundigen. Und wir sind überzeugt, dass es auch Bewohnerinnen und Bewohner und Kinder Ihrer Gemeinde verdient hätten, dass langfristig ausgerichtete Lösungen für den Schulraum sorgfältig geprüft werden.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Aufmerksamkeit.

Freundliche Grüsse

Verein Christophorus Schule Bern



Hans Teuscher
Präsident



Ruedi Zundel
Vizepräsident



Elisabeth Peter



André Engel
Co-Schulleitung

Über die Christophorus Schule Bern

Die Christophorus Schule Bern unterrichtet seit dem Jahr 2009 im Schulhaus Rothus. Das Schulhaus gehört der Gemeinde Ostermundigen. Der langjährige Mietvertrag und das grosszügige Entgegenkommen der Gemeinde ermöglichte es uns, bauliche Massnahmen zu treffen, welche den Anforderungen unseren SchülerInnen gerecht werden.

Neben einer grosszügigen Pausen-, Garten- und Spielanlage gibt es in der näheren wie auch in der weiteren Umgebung sehr viele abwechslungsreiche Spazierwege und Erlebnismöglichkeiten (Bauernhof, kleiner Bach etc.). Da sehr viele SchülerInnen mit dem Taxi zur Schule kommen, ist uns eine erlebnisreiche und naturnahe Umgebung sehr wichtig. Damit können wir den SchülerInnen vielfältige Bewegungs- und Wahrnehmungsmöglichkeiten anbieten.

Der Verein Christophorus Schule bezweckt die Betreuung, Schulung und Förderung von Kindern mit einer geistigen Behinderung nach den Grundlagen der anthroposophischen Pädagogik, Heilpädagogik und Medizin Rudolf Steiners, der allgemein anerkannten Heilpädagogik, der Bildungsplan der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF) sowie der Lehrplan der Volksschulen. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral und arbeitet gemeinnützig. Das Einzugsgebiet der Christophorus Schule Bern umfasst die Region Bern.

Weitere Informationen finden Sie unter www.christophorus-schule.ch